Mittheilungen
über die Verhandlungen des Landtags.
I. Kammer.

№ 27. Dresden, am 16. März **1849.**

Sechsundzwanzigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 13. März 1849.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Vortrag über das königl. Decret, die Abänderung des §. 120 der Verfassungsurkunde betreffend. — Schlußabstimmung. — Anzeige der Constituirung des Wehrausschusses. — Interpellation des Abg. Müller aus Taura, die Landtagsschrift: „Niederschlagung der Untersuchungen wegen Jagdvergehen" betreffend. — Verweisung derselben an die Staatsregierung. — Interpellation des Secretairs Hohlfeld, eine im Dresdner Anzeiger befindliche Adresse an den König betreffend. — Berathung des Berichts des ersten Ausschusses über eine Petition, mehrere Abänderungen der bezüglich der Wahl der Gemeindeobrigkeiten geltenden Bestimmungen betreffend. — Besondere Berathung der Abtheilung I. Punkt 1 — 5.

Die Sitzung beginnt gegen ½11 Uhr in Gegenwart des Staatsministers D. Weinlig und des Regierungscommissars Todt und in Anwesenheit von 36 Mitgliedern mit Verlesung des über die letzte Sitzung durch den Secretair Hohlfeld geführten Protocolls, welches sofort genehmigt und von den Abgg. Floß und Gautsch mit vollzogen wird. Nachdem der Präsident angezeigt hat, daß sich die Abgg. Oehme wegen dringender Geschäfte und Dufour-Feronce wegen Krankheit für heute entschuldigen lassen, folgt der Vortrag der Registrande.

1. (Nr. 336.) Der Obmann des democratischen Bürgerwehrvereins, D. Meding, überreicht 50 Exemplare der Dresdner Zeitung Nr. 60, die Petition des genannten Vereins enthaltend, zur Vertheilung.

Präsident Joseph: Es sind diese Exemplare bereits vertheilt worden.

2. (Nr. 337.) Petition des städtischen Vereins zu Königsbrück, die öffentlich abzuhaltenden Sitzungen der Gemeindevertreter betreffend.

Präsident Joseph: An den Bittschriftenausschuß.

3. (Nr. 338.) Anschlußerklärung des Vaterlandsvereins zu Rothenkirchen an die wegen des Anschlusses der thüringischen Staaten an Sachsen vom Vaterlandsvereine im Odeon zu Leipzig erlassene Adresse; überreicht vom Abg. Meinel.

Präsident Joseph: An den Bittschriftenausschuß.

4. (Nr. 339.) Petition Wilhelm Jacob's und 72 Genossen zu Großstolpen ꝛc. gegen die Einführung von Ackerbauschulen, vielmehr für Vorträge in den landwirthschaftlichen Vereinen von Lehrern der Chemie und Mathematik.

Präsident Joseph: Das königl. Decret wegen der Ackerbauschule befindet sich bei der zweiten Kammer, es wird daher auch diese Petition dorthin abzugeben sein.

5. (Nr. 340.) Petition des Gemeinderaths zu Hohndorf, Johann Gottlob Georgi's und Consorten, die Aufhebung der Feudallasten betreffend und zugleich die Beitrittserklärung zu den vom Abg. Böricke wegen der Schönburg'schen Receßverhältnisse gestellten Anträgen enthaltend.

Präsident Joseph: An den Ausschuß für die Schönburg'schen Receßverhältnisse.

6. (Nr. 341.) Petition der Gemeindevorstände zu Geyersdorf und 9 andern Orten, Christian Traugott Rebentisch's und Genossen, verschiedene die Stellung der Geistlichen und Schullehrer betreffende Anträge enthaltend.

Präsident Joseph: An den Bittschriftenausschuß.

7. (Nr. 342.) Petition der Gemeinde Großerkmannsdorf, Karl Hanicke's und Genossen,

A. die Geldabgaben derselben zum Rentamte Radeberg,
B. die kleinen Bannrechte,
C. das Schneeauswerfen,
D. die nachträgliche Ueberweisung der Hofedienstsurrogatgelder an die Landrentenbank

betreffend; eingeführt vom Vicepräsidenten Haden.

Präsident Joseph: Die Bittschrift ist in dem ersten, dritten und vierten Theile an den Bittschriftenausschuß und im zweiten Theile an den Ausschuß in Bezug auf die Ablösung der Bannrechte zu verweisen.

8. (Nr. 343.) Petition des deutschen Vereins zu Staucha, betreffend:

1) die Abänderung der Straßenbaugesetze und
2) des Militairleistungsgesetzes zum Vortheil des kleinern Grundbesitzers;
3) Aufhebung der Todtenschau;

SLUB
Wir führen Wissen.